

Wien 5/2.90.

III. Wergung. 38.

Sehr verehrter Herr!

Wenn Sie sich auch auf Ihre beiden  
 vierzig Mark Aufwand setzen, so getraue ich,  
 auch ich mich freier mit Jul. v. Schönerer's  
 Sprachsystem stellen, als aber meinen Tage  
 nicht mehr? Gehen Sprach ist ein so  
 sich nicht ohne ihre sehr wenig, wenn Sie  
 sich nicht willig zeigen, wird es nicht  
 fürwahrlich zu erwarten, wird es nicht  
 fürwahrlich zu erwarten, wird es nicht

Sie wissen nicht, dass die meisten Leute  
 einen festen Anstand zu erwarten; man  
 verlangt für seine Vorkasse, aber zu bestimmen ist  
 eine Zeit nicht. Aber natürlich darf die ganze  
 Wergung nicht ohne nach Besorgen, aber kann  
 es nicht möglich sein. Keine Gewissheit  
 ist nicht möglich auf mich zu erwarten. /

Wenn jetzt der Herrschaften mit mir über den Theatralen  
an der Wien eine Werbung, Tugendfolge zu veröffentlichen  
ist, ist, sehr abzuwarten, weshalb ich ihnen ganz, bei 6. Tage.  
2. J. fest zu erwarten zu sehen. Nach dem ich die  
Zustimmung derselben kann, ist kein Jahr. Um  
mir keine Unruhe zu verursachen, ist wichtig sein  
Vorteil zu erwägen, sehr Brief freigegeben. Die Brief  
zu empfangen. Willen Sie darüber gef. Informationen  
bei ihnen zu empfangen.

Wenn fruchtbar, so ist davon, dem Brief einen  
anderen notwendigen Zusammenhang zu gewinnen.  
Es scheint mir die Freiheit, bei Ihnen die ganze  
geordnete Angelegenheit zu stellen, die - es scheint  
mir - zu bestimmten Umständen zu sein. Diese  
Antwort enthält ich sel. u. nehmen mit mir  
Sie ganz ihre Zustimmung, dass ich mir die  
für's Theater an der Wien anzuwenden  
Frei zu Ihnen nachher wird, wird es  
klare die Vorteile, dass Sie sich für's





Freudlich dem Vorschlag beizustimmen.

Ich bin mit einem Concessionsgesetz für die  
Herrn verknüpft, so sehr die jetz. Verfassung  
nicht bei den angegebenen Bedingungen; ich wünsche  
die gegenwärtigen Verhältnisse, trotz der Unannehmlichkeit mit  
Herrn u. Himmels in London zu haben. Ich hoffe  
die mich durch Ihre Güte, die ich erfahren  
muss, über die jetztigen Verhältnisse zu  
einigen günstigen für die Himmels theils zu  
vergnügen, so werde ich mich sehr freuen, und  
Herrn zum Abschieden zu dem besten Teil,  
Gefühl zu geben.

Bitte, lassen Sie Ihre Absicht für  
Herrn für mich zu sein; wenn Sie beliebt,  
Ihre besten Wünsche, persönliche Güte  
Ihre allezeit erhabenen  
Ihre  
Johann Leon